



Patrick Haas, In der Kehreswiese 12, 53721 Siegburg

Rhein-Sieg-Kreis
Der Landrat
Kaiser-Wilhelm-Platz 1
53721 Siegburg

Handwritten signature and date: 11/04/23
Handwritten initials: R.H.

Siegburg, den 09.04.23

**Anregung gemäß § 24 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen
„Erstellung eines jährlichen Tierschutzberichtes für den Rhein-Sieg-Kreis“**

Sehr geehrter Herr Landrat,

hiermit rege ich folgenden Sachverhalt an und bitte um Beratung sowie Beschlussfassung durch den Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises.

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises möge beschließen:

Der Kreistag des Rhein-Sieg-Kreises beauftragt die Kreisverwaltung mit der Erstellung eines jährlichen Tierschutzberichtes. Darin sollen dem zuständigen Fachausschuss fortlaufend mindestens folgende Sachverhalte dargestellt werden:

1. Auflistung und genehmigungsrechtliche Situation der im Rhein-Sieg-Kreis ansässigen Schlachtbetriebe;
2. Auflistung und genehmigungsrechtliche Situation der im Rhein-Sieg-Kreis ansässigen Tiertransportbetriebe;
3. Auflistung und genehmigungsrechtliche Situation der im Rhein-Sieg-Kreis ansässigen Tierhaltungsbetriebe (Massentierhaltung);
4. Anzahl der durchgeführten behördlichen und tierärztlichen Kontrollen in den jeweiligen Betrieben, mit den entsprechenden Zeiten (angemeldet und unangemeldet) sowie den behördlichen Feststellungen und etwaigen angeordneten Maßnahmen;
5. Darstellung der personellen Situation zur Aufgabenbewältigung in diesem Bereich.

Begründung:

Der staatliche Schutzauftrag gegenüber Tieren hat durch Art. 20a des Grundgesetzes Verfassungsrang.

Es ist demnach geboten, auch die Einhaltung der Tierschutzbestimmungen nachhaltig wirksam politisch zu hinterfragen und durch ein transparentes Berichtswesen zu begleiten.

Wegen der Konzentration der Schlachthöfe haben Tiertransporte gerade in NRW deutlich zugenommen.

Häufig kommt es zu Verstößen gegen gesetzliche Vorschriften, sei es Überladung, die fehlende Versorgung mit Wasser oder die Überschreitung der Transportzeit. Die Tiere leiden massiv unter den Belastungen. Die unzureichenden Tierschutzvorgaben und die mangelnde Kontrolldichte werden von allen Tierschutzorganisationen kritisiert.

Durch den beantragten Bericht soll sichergestellt werden, dass sowohl die Mitglieder des Kreistages des Rhein-Sieg-Kreises als auch die Öffentlichkeit regelmäßig und transparent über die Lage auf den Schlachthöfen, in den Tiertransportunternehmen und den Tierhaltungsbetrieben informiert werden. Nur so ist es den Kreistagsmitgliedern möglich, der durch die Gesellschaft zu Recht eingeforderten Verantwortung für die Einhaltung des Tierschutzes im Kreisgebiet gerecht zu werden.

Mit freundlichen Grüßen



Patrick Haas

Unterstützt von: Katharina Blank, Mitglied des Kreistages